

# Jahresbericht „Sport“

## Agility

Ich kann leider noch keine Zahlen nennen, die ein konkretes Bild über das Sportjahr 2017 liefern könnten. Das ist nicht neu und es tut mir leid, es immer wieder erwähnen zu müssen. Da hilft es auch nicht, dass es meinen Vorstandskollegen aus den anderen Bereichen ähnlich geht. Wir müssen auf die Statistiken der Hauptgeschäftsstelle warten. Dennoch gilt mein Dank allen Ortsgruppen, die mir Jahresberichte geschickt haben. Aber weniger als die Hälfte an Zahlenmaterial kann nicht zu einem richtigen Ergebnis führen.

Die Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter liegt uns nach wie vor sehr am Herzen. Hier werde ich besonders unterstützt von Josef Kötting, Christina Geis, Heinz Elpers, Andreas van Schelve und Kai Bäcker. Im Jugendbereich helfen mir Ina Velken und Jana Jansen. Gemeinsames Training für Trainer und Jugendliche steht auf unserem Stundenplan immer an erster Stelle.

Unsere Berichte von überregionalen Veranstaltungen und Liga – Wettkämpfen zeigen, dass in Westfalen gutes Agility betrieben wird.

Hier noch einmal ein kurzer Rückblick auf die wichtigsten SV-Veranstaltungen, über die Jugendveranstaltungen wird unsere LG-Jugendwartin berichten. Ich möchte nur noch einmal erwähnen, wie stolz ich auf alle bin! Aus allen Bereichen sind die Jugendlichen mit Freude und Hilfsbereitschaft unterwegs!

Die Ligawettkämpfe sind sehr beliebt. Es kommt immer ein besonderes Mannschaftsgefühl auf. Hier war die OG Gescher mit dem 2. Platz beim Bundesliga-Finale in Ketsch am erfolgreichsten. Die OG Sprockhövel, Sieger in 2015 und 2016, belegte Platz 4. In der Regionalliga konnte sich die OG Schwerte vor den Sprockhövel-Kids behaupten und ist in die Bundesliga aufgestiegen.

Die Landesausscheidung in Ahlen gewann Jana Jansen (Gescher) mit Emy von der Dorstener Grenze vor Paula Korte mit Emma von Wulf's Wurf (Gronau) und Susanne Constantin mit „Kiara“ (Sprockhövel)

Bestes westf. Team bei der Bundessiegerprüfung in Oberhausen waren Kai Bäcker mit Crazy vom Lippewäldchen (Sprockhövel), Platz 7. Platz 10 ging an Sandra Asmus mit „Samantha“ (Sprockhövel). Unsere

Westfalenmeisterin Jana Jansen belegte hier mit ihrer Emy einen schönen 15. Platz.

Allein die Teilnahme an einer solchen Veranstaltung bedeutet den Hundeführern viel. Nur um dabei sein zu können, sind schon Hundesportler von einer anderen Rasse zum Schäferhund gewechselt. Oder versuchen zumindest, sich einen DSH „auszuleihen“ 😊  
Erst dann erkennen viele, wie außergewöhnlich unsere Hunde sind!

Die WUSV/WM Agility in Tillburg wurde auch in diesem Jahr, wie schon 2016 in Meppen, von einem Westfalen gewonnen. Insgesamt kamen sechs der 20 Finalisten aus unserer Landesgruppe!

Kai Bäcker siegte mit seiner Crazy! Direkt gefolgt von Jannik Kötting (Gescher) mit Flash de Lupo. Platz 4 belegte Susi Constantin mit Sammy (Sprockhövel). Platz 8 ging an Josef Kötting (Gescher) mit Lynn von der Königin. Platz 12 an den zweiten Hund von Kai Bäcker – Clementine zum Hammertal. Platz 13 an Andreas van Schelve (Gronau) mit Emma von Wulf's Wurf. Die Jugendliche Luisa Pankoke (Rorup) mit Quiesel von der Friesenklippe bekam im Finale leider eine Disqualifikation. Aber allein so weit zu kommen war für das noch in der A1 startende Team eine tolle Leistung! Foto WUSV- Mannschaft

13 Westfalen waren bei der „kleinen Agility-WM“ in Hermeskeil dabei. Hier konnten sich 21 Starter für das Finale qualifizieren. Vier Teams kamen aus unserer LG. Mit einem Rückstand von 0,07 Sek. errang Kai Bäcker mit Clementine zum Hammertal Platz 2, geschlagen von der BSP-Siegerin 2017. Mit seiner „Leihhündin Kiara“ belegte er Platz 4. Platz 10 erreichte Lina Bergmann (Sprockhövel) mit Clara zum Hammertal. Für die Junge Hündin war es erst das zweite Turnier! Paula Korte aus Gronau belegte mit Emma von Wulf's Wurf Platz 13. Für den 10-jährigen Luca Becker als jüngster Teilnehmer der Veranstaltung war dieses Hallenturnier das tollste Erlebnis in 2017. Mit seiner Crazy vom Lippewäldchen kam er zwar nicht ins Finale, schaffte aber seine Läufe an beiden Tagen mit jeweils nur einem Fehler. Foto kl. WM

Am Jahresende ist die VDH-DM der letzte sportliche Höhepunkt. Sie fand 2017 in Leipzig statt. Hierzu hat die Jugendliche Paula Korte aus Gronau einen Bericht verfasst, nachzulesen in der letzten Westfalennotiz. Paula hat mit Emma von Wulf's Wurf im Bereich „Jugend / Standard“ gewonnen. Barbara Wübbeling (Dorsten) mit ihrem Mix „Luna“ war auch sehr erfolgreich – herzlichen Glückwunsch!! Foto Paula

Seit 2018 haben wir eine neue Prüfungsordnung. Zunächst einmal wurde die Geräteordnung überarbeitet. Hier sind alle Ortsgruppen angehalten,

sich ihren Parcours auf Tauglichkeit anzusehen. Ein Aufstieg in die Klasse 3 ist z.B. schwerer geworden, der Klassenerhalt muss im laufenden Jahr bestätigt werden. Ansonsten droht im Folgejahr ein Abstieg in die Klasse 2. Ein erstes Turnier ist nur in der Klasse A0 möglich. Die gesamte Prüfungsordnung kann auf der HP des VDH nachgelesen werden. Bei Fragen stehe ich gern zur Verfügung!

## **Obedience**

Fotos nach ihrer Wahl positionieren

Auch hier wurde fleißig an der Ausbildung der Trainer, Stewards und Ringhelfer gearbeitet! Hier möchte ich Ellen Niggemann und ihrem Mann Horst für die geleistete Arbeit herzlich danken!

Die ab 2016 in Kraft getretene Prüfungsordnung hat ihre Spuren hinterlassen. Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Übungen stellt die Hundeführer vor allem in der Klasse 3 vor viele Rätsel. Übungen, die oft aus drei verschiedenen Einzelübungen bestehen, werden aber in ihrer Gesamtheit

gewertet. Hier ist der Tüftler mit dem zuverlässigen, konzentrierten Hund gefragt.

Über die Deutsche Meisterschaft und BSP Obedience in Hamm-Berge ist berichtet worden. Obwohl samstags alle Rassen vertreten waren, gewann Gerlinde Dobler mit ihrer DSH-Hündin Dory Princess Ynis Avalach.

Aber auch an Tag zwei, an dem nur Schäferhunde vorgeführt wurden, gewann Gerlinde Dobler. Der Niederländische Richter John van Hemert richtete ausgeglichen vom ersten bis zum letzten Hund. In seiner herzlichen Art hatte er am Ende der Vorführungen für alle Hundeführer passende Kommentare.

Das diese Veranstaltung so reibungslos verlief, ist der Ortsgruppe Hamm-Berge zu verdanken. Ebenfalls geht mein herzlicher Dank an die eingesetzten Stewards und Ringhelfer!

## **Rally-Obedience**

Ein erstes Seminar für Übungsleiter ist in Kooperation mit der Ostwestfälischen OG Greffen und unserer OG Sassenberg durchgeführt worden. Die Ausbildung der Trainer muss bisher noch von Richtern anderer Verbände begleitet werden.

Die Prüfungsordnung, Lern- und Prüfungsvideos sowie Aufgabentafeln können beim VDH angesehen werden. Die leichten Stufen sind mit gut ausgebildetem Hund schnell zu führen. Für Kinder und Jugendliche sicherlich geeignet.

Einige unserer Ortsgruppen haben schon Rally-Obedience-Prüfungen durchgeführt und über die Resonanz positiv berichtet. Ob eine OG sich diesem Sport erschließt und wenn ja, in welcher Form sie es tut, ist den OG-Vorständen überlassen. Die Meisten üben ihr Amt schon lange aus und werden das für und wider gut abwägen. Für den Übungsbetrieb, der in vielen Fällen nicht mehr sehr aktiv ist, wäre es zumindest eine Bereicherung.

Für den DSH und auch alle anderen Rassen und Mischlinge ist diese Art der Beschäftigung bestimmt eine lösbare Aufgabe. Zumal die PO auf die unterschiedlichen Hunde in der Beurteilung eingeht.

Foto Rally-Obi

Allen Mitgliedern unserer Landesgruppe und ihren Familien wünsche ich ein gesundes, friedliches neues Jahr 2018! Bei Allen, die mir 2017 hilfreich zur Seite standen, bedanke ich mich herzlich und hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit im gerade begonnenen Jahr. Danke auch für die Weihnachts- und Neu-Jahr-Wünsche die mich und meine Familie erreicht haben.

Die LG-Vorstandsarbeit in Westfalen ist konstruktiv und immer ergebnisorientiert. Das ist sicherlich keine Selbstverständlichkeit und ich wünsche mir für die Zukunft, dass es so bleibt!

*Monika Bäcker*